

Die Bräunsdorfer Kirchscheule

Seit 1618 wurden die Kinder von Bräunsdorf auf dem Kirchberg unterrichtet. Dieses damals kleine Schulgebäude wurde später nach Oberfrohna verkauft und dort wieder aufgebaut. Der Bau eines neuen Schulgebäudes wurde auf dem Gelände des sogenannten Ochseugartens auf dem Kirchberg am 13.05.18 39 in feierlicher Form begonnen. In dem neuen Schulgebäude befanden sich 2 Klassenräume und 2 Wohnungen für den Schulleiter und den Kantor. Bis Kriegsende 1945 wohnten in diesen Wohnungen der Kantor Fritz Beer und der Schulleiter Richard Punzel. Das Schulgebäude und die Außenflächen wurden damals enteignet und in das Eigentum der Gemeinde überführt. Der Schulbetrieb in die beiden Klassenzimmer wurde dann bis in die 70iger Jahre weitergeführt. Danach ließ die Gemeinde mit Unterstützung der künftigen Mieter die Klassenzimmer in 2 Wohnungen umbauen. Nach der Wende stellte das Kirchenamt einen Restitutionsantrag und erhielt ihr früheres Eigentum zurück. In Verbindung mit der Gründung einer Evangelischen Grundschule hat die Stadt Limbach-Oberfrohna das Gebäude der ehemaligen Kirchscheule vom Kirchenamt abgekauft und damit zur Gründung der Evangelischen Schule beigetragen. Zur 725 Jahr Feier wurde der frühere Bibelspruch

Luk.IX, 48 „Wer das Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf und wer mich aufnimmt, der nimmt dem auf, der mich gesandt hat“

über den Eingang des ehemaligen Schulgebäudes wieder hergestellt.